

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 264. Donnerstag den 9. November 1865.

Gefunden ein Pantoffel, zwei Gewichtsteine.  
Wiesbaden, den 6. Nov. 1865. Herzogliche Polizei-Direction.

## Bekanntmachung.

Freitag den 24. November l. J. Nachmittags 3 Uhr wird dem Wagner Philipp Brand jun. dahier ein in der Röderstraße zw. Adam Mai und Christian Born Wittve, Wilhelm Gail und Heinrich Morasch belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit einseitigem Seitenbau, 2 zweistöckigen Seitengebäuden, überdachter Einfahrt, Hofraum und einem Garten von 10° 3' im hiesigen Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. October 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.  
272 Westenburg.

## Bekanntmachung.

Freitag den 24. November l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Kinder des Friedrich Schaal dahier ihre am Dogheimerweg zwischen Reinhard Schmidt und Friedrich Stritter Wittve belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zweistöckigen Hintergebäude, Holzstall, Remisenbau, Schwein- und Hühnerstall, einer zweistöckigen Scheune und Hofraum, sowie einen dabel belegenen Garten, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 21. October 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.  
273 Westenburg.

## Ausschreiben.

In Folge Ermächtigung des Herzogl. Hof- und Appellationsgerichts dahier ist Wattenmacher Friedrich Neuschäfer dahier, wegen verschwenderischer Lebensweise unter Vormundschaft gestellt worden. Rechtsgeschäfte können gültig nur mit seinem Vormund Frotteur Johann Werner dahier abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 3. November 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
276 Snell.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. l. Mts. Vormittags 11 Uhr wird in No. 16 der Infanterielaferte dahier, auf Grund der in der Küche ausliegenden Bedingungen die Lieferung von 250 Malter Kartoffeln à 160 Pfund öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. November 1865.  
154 Die Menage-Verwaltung des Herzogl. 2. Regiments.

## Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1866 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 27. October 1865. Der Bürgermeister,  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. September d. J. dem Leihhause verfallenen und am 16., 17. und 18. October d. J. versteigerten Pfändern von

No. 15685	15786	15888	15923	15924	15929	16055	16169	16365	16400
16525	16542	16570	16591	16604	16633	16662	16694	16702	16756
16859	16983	17079	17080	17081	17102	17184	17186	17276	17291
17319	17353	17535	17677	17684	17788	17807	17851	17859	17885
18031	18042	18447	18716	18809	18898	19031	19067	19161	19230
19339	19389	19742	19749	20030	20096	20109	20110	20356	20466
20594	20610	20944	20966	20974	21086	21131	21147	21150	21189
21236	21248	21378	21397	21398	21615	21715	21765	21911	21950
21978	22012	22173	22226	22271	22273	22306	22349	22403	22423
22455	22456	22562	22827	22828	22829	22876	23000	23031	23146
23175	23375	23567	23713	23754	23839	23856	23870	23885	23892
24394	24395	24493	24669	24739	24830	25135	25155	25159	25171
25174	25253	25356	25358	25359	25380	25455	25473	25513	25526
25537	25543	25551	25568	25575	25576	25598	25676	25680	25701
25725	25726	25820	25831	25841	25887	25888	25890	25898	25911
25985	26001	26002	26003	26013	26037	26061	26062	26070	26077
26165	26167	26171	26232	26246	26287	26393	26397	26399	26404
26409	26443	26452	26463	26464	26468	26472	26497	26501	26508
26521	26556	26567	26568	26586	26597	26602	26607	26614	26672
26789	26791	26820	26828	26853	26874	26949	26965	27033	27052
27133	27142	27163	27182	27195	27196	27198	27240	27256	27264
27301	27305	27320	27337	27375	27390	27398	27399	27400	27401
27402	27403	27404	27405	27406	27432	27444	27472	27489	27491
27503	27509	27545	27554	27566	27605	27628	27635	27639	27666
27674	27706	27721	27723	27740	27763	27769	27784	27805	27884
27887	27891	27965	27967	27990	28036	28042	28045	28080	28094
28114	28115	28120	28126	28148	28174	28185	28216	28235	28241
28262	28284	28319	28321	28389	28415	28430	28444	28465	28485
28493	28505	28517	28555	28581	28620	28623	28643	28645	28646
28647	28648	28668	28689	28700	28729	28733	28812	28814	28878
28896	28898								

kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 16. October 1866 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 7. November 1865. Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beherle.

Justizamtlichen Auftrags zufolge werden Donnerstag den 9. November l. J. Nachmittags 2 Uhr in dem seitherigen Geschäftslocale des Möbelhändlers Gottfried Müller dahier, Goldgasse 6, verschiedene zu dessen Concursmasse gehörende Mobilien, unter Anderem mehrere Sessel, Spiegel und Spiegelglas, Bettstellen, Tische, Kanapegestelle, Stühle, mehrere Ballen Packtuch, eine Parthie Leinen, Borde und Dichte zc. zc. versteigert.

Wiesbaden, den 4. November 1865.

Der Gerichtsvollzieher

18337 A. Mitwisch.

## 6 Neugasse 6.

Fettes Sammelfleisch per Pfund 10 kr. ist fortwährend zu haben.

18418

J. Seebold.

# Große Mobilien-Versteigerung im Darmstädter Hof zu Rüdelsheim.

An folgenden Tagen kommen zum Ausgebot:

**Montag den 13. und Dienstag den 14. November**

Mobilien aller Art: Spiegel, Betten und Gartenmöbel.

**Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. November**

Silber, Leinwand, Glas, Porzellan, Bettvorlagen, Vorhänge, Rouleaux, Teppiche u.

**Freitag den 17. und Samstag den 18. November**

Pferde, Chaisen, Wagen, Deconomiegeräthe, Maschinen, Bütteln, Fässer, circa 100 Centner Kartoffeln, 100 Flaschen Cognac, Rum, verschiedene Liqueurs.

313

J. A. Sahl.

## M. Seckbach,

16 Webergasse 16,

bringt sein Lager fertiger **Herrn-Garderobe** in empfehlende Erinnerung, und mache ich besonders auf eine große Auswahl **Paletots & Havelocks** aufmerksam. Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

**Reelle Bedienung. Billige Preise.**

Dieselbst finden tüchtige Schneider dauernde Beschäftigung.

18420

**Am 22. November 1863**

beginnen wieder die großen Staatslotterie-Ziehungen mit Gewinnen von fl. 200,000 100,000, 50,000, 30,000, 25,000 u. u. Die von der Regierung ausgegebenen Original-Antheilloose, welche nur fl. 1. 30 kr. kosten, werden gegen Einsendung des Betrags oder Nachnahme versandt durch das Bankgeschäft von B. Schottensfels in Frankfurt a. M.

Gewinnliste erhält Jedermann unentgeltlich.

18453

Wegen beabsichtigter Wohnortsveränderung ist das **Landhaus** nebst Garten (1/2 Morgen groß) Emserstraße 18, unter annehmbaren Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näh. bei dem Eigenthümer das. zu erfragen. 18431

Eine gewundene **Treppe** von Eigenholz, 10 Fuß hoch, steht zu verkaufen auf der Neumühle. 17772

**Gummischuhe** werden mit Guttapercha gesohlt, geflickt und reparirt und wie neu hergestellt; was nicht hält, wird unentgeltlich wieder gemacht. 18415

S. Roth, Hochstätte 26.

**Praktisches Nasirpulver**, das vorzüglichste Mittel für Selbststrafende, empfiehlt à Schachtel 11 kr. 130

G. Möbus, Wehrgasse 3.

Friedrichstraße 28 sind 6 **Vorstelläden** an einen Eiser- und einige alte **Fenster** billig zu verkaufen. 18421

Die Stickerei- und Kurzwaarenhandlung von **C. U. Wabr**, Kranzplatz 1, empfiehlt feine **Strickwolle** (Eyderwolle) in allen Farben. 18439

**Möbel und Betten** sind zu verkaufen Röderallee 43.

18440

**Strassburger Gänseleber-Pasteten,  
Pommer'sche Gänsebrüste und Keulen**  
heute eingetroffen bei  
18354 **Chr. Nitzel Wtw.**

**Frische Schellfische**  
bei **M. Schira, Schillerplatz 2.** 18419

**Fettes Hammelfleisch,**  
per Pfund 8 fr., ist fortwährend zu haben bei  
15233 **M. Baum, Neugasse 13.**

**Frische Schellfische**  
sind eingetroffen.  
18367 **Joh. Adrian,  
Marktstraße 36 vis-à-vis der Hirschapotheke.**

**Frische Schellfische**  
treffen heute ein bei **Chr. Nitzel Wittwe.** 18461

**Messina-Orangen,  
Malaga-Citronen**  
empfiehlt  
18247 **Joh. Adrian, Marktstraße,  
vis-à-vis der Hirschapotheke.**

**Frische Schellfische**  
eingetroffen bei **F. Strasburger, Kirchgasse 10.** 18462

**Frische Frankfurter Bratwürstchen,  
Gothaer Cervelat, Blasenschinken & Schinken  
ohne Knochen**  
empfiehlt in bester Waare billigt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.** 18386

**Frische Schellfische**  
werden heute bei mir eintreffen  
18496 **S. Philippi, Kirchgasse 27.**

**Paquetstärke** von Gebrüder Graf in Schweinfurt per Pfund 16 fr.,  
sehr schöne **Brockelstärke** per Pfd. 12 fr. Bei Abnahme von mehr als  
5 Pfd. per Pfd. 10 fr. empfiehlt  
18421 **C. Kadefsch, Friedrichstr. 28.**

Täglich frischen **Trauben- u. Käsekuchen, ächte Frankfurter  
Brenden, Anisgebäckenes, Speculaziesconfekt, Bon-  
bons gegen Heiserkeit, als: Gerstenzucker, Malz- u. Acker-  
mann'sche Brustbonbons** u. u., sowie eine frische Sendung  
**Nettigbonbons** empfiehlt bestens  
**S. Momberger, Conditor,**  
18465 **Langgasse 39.**

**Apfelkraut** per Pfd. 14 und 12 kr., **Nübenkraut** per Pfd. 7 kr.,  
**Honig** per Pfd. 16 kr. empfiehlt  
18421 **C. Kadefsch, Friedrichstr. 28.**

Soeben ist erschienen und ausgegeben:

## Wiesbadener Fremdenverzeichnis

No. 45 (vollständige Liste). Preis 6 Fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

### Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag präcis 10 Uhr Generalprobe im Schützenhof-  
saale. 25

### Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Unsere Herrn Actionäre werden benachrichtigt, daß wir die 8. Einzahlung auf unsere Actien mit 10 Procent auf den 6. December 1865 und die 9. und letzte Einzahlung ebenfalls mit 10 Procent auf den 6. Januar 1866 festgesetzt haben.

Die Einzahlungen nimmt wie bisher Herr Rentner Kirsch, Schillerplatz 2 dahier, in Empfang.

Wiesbaden, am 6. November 1865.

Ref. 332

### Verkauf von Flaschenbiere

bei A. Moos, Kirchgasse 19.

Mainzer Actienbier I. Qualität à 9 fr.

Nürnberger

„ 12 „

Bei beiden Sorten sind in den Preisen die leeren Flaschen nicht einbegriffen. Für dieselben sind 6 fr. pro Stück zu hinterlegen und wird der hinterlegte Betrag bei Rückgabe der Flaschen wieder zurückerstattet.

### Englische Biere.

Double stout Porter & Scotch Ale

in ganzen und halben Originalflaschen, mit Glas die ganze Flasche 48 fr., die halbe 27 fr.

18432

### Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von

### J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Damenstiefeln, Kitzlederstiefeln, ganz fein und elegant gearbeitet, Ruffenstiefeln in Zeug und Leder, schwarze Lastingstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Pantoffeln, Kinderstiefeln aller Art, sehr schöne Filzstiefeln mit und ohne Besatz, ausgeschnittene Filzschuhe, Herrenstiefeln von feinem Kalbleder, sowie auch von französischem Lackleder. Diese Waare ist eigenes Fabrikat und gut und solid gearbeitet.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

1746

Waldwoll-Waaren, als: Hosen, Jacken, Strümpfe, Socken, Fußsohlen, Leibbinden, das beste für Gicht und Rheumatismus von der anerkanntesten Fabrik der Herren Hartz in Remda empfiehlt

18449

Joseph Wolf, Langgasse 1.

**F. Strasburger,** Kirchgasse 10,  
empfehl't sein Lager in  
**Colonial- u. Specerei-Waaren.**  
Preise billigst. 16565

Altes Binn wird angekauft bei Zingießer  
16568 J. Manzotti, Metzgergasse 14.

**Bonner Portland-Cement**  
empfehl't Jos. Berberich. 199

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider  
wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch. 16566

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Indem ich einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige mache,  
daß ich mich dahier als **Glasfermeister** etablirt habe, empfehle ich mich  
zugleich in allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten, besonders  
im Einrahmen von Bildern u. und verspreche billige und reelle Bedienung.  
18046 Jacob Naueim, Steingasse 14.

**Zum Ausverkauf habe zurückgesetzt**  
eine große Parthie feine wollne Kaputzen in allen  
Farben, von 1 fl. 12 fr., 1 fl. 36 fr. bis 2 fl. das  
Stück, sowie 500 Stück wollne Schälchen von 12,  
18 bis 24 fr. das Stück.

J. B. Mayer,  
18220 Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.

Altes Messing kauft August Metz, Gelbgießer,  
13732 Eck der Schachtstraße und des Römerbergs.

**Züber,** Bütteln, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten, Schaufeln, Schiefer,  
Schiebkasten, Schachteln, hölzerne Küchengeräthe und alle Sorten  
Siebe empfehl't Louis Krempel, Langgasse 6. 18243

 **Pianoforte-Lager**  
von **S. Hirsch,** Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelklavieren, Harmoniums  
u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter  
mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10521

Haarpflechtereien und Posamentierarbeiten empfehl't ergebenst  
113779 M. Schäfer, Posamentier, Friedrichstraße 30. 18311

Ein Paar noch in gutem Zustande befindliche Zuckergeschirre mit  
Gebänge sind käuflich bei Ph. Born, Sattler in Diebrich. 18082

Neue nussbaum-lacirte Bettstellen zu verkaufen Schwalbacherstr. 43. 18262

10181  
**Ausverkauf unterm Fabrik-Preis**

meiner sämmtlich noch vorrätigen **Putz- und Modewaaren**, bestehend in allen Sorten Bändern, Blumen, Federn, verschiedenen Farben Seidenzeugen, Hutstoffen, Sammtbändern, Schleiern, Blonden, schwarzen und weißen Spitzen, Aermeln, Kragen, sowie noch in dieses Fach einschlagenden Artikeln.  
17765 **L. Drey, neue Colonnade 44.**

**Chr. Julius Schröder,**

**12 große Burgstraße 12,**

empfiehlt sein Lager der

**neuesten Damenkleiderstoffe,**

**Châles & Cachenez, wollene Decken in den schönsten Mustern,**

**Foulards, leinene & Batist-Taschentücher**

bei sehr reicher Auswahl, billigt gestellte Preise.

18287

Dr. Pattison's Wichtwatte lindert sofort und heilt schnell

**Gicht & Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Arme-Gicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paqueten zu 30 Fr. und zu 16 Fr. sammt Gebrauchsanweisung allein ächt bei

**A. Flocker, Webergasse 17.**

**Flügel, Pianinos, Tafelklaviere** von Raim und Günther & Pp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

**W. & C. Wolf,**

Marktplatz 8.

16561

**Guter Baulehm**

lässt abgeholt werden Sonnenbergerstraße auf dem Bauplatz neben Herrn Gärtner Weber. 13777

**Möbel- u. Spiegellager**

17 Kirchgasse 17.

**C. Loyondecker.**

**Für an Magenkrampf, Verdauungsschwäche etc. Leidende!**  
Eine Brochure über die **Dr. Doeks'sche Cur** wird gratis ausgegeben in der Expedition dieses Blattes. 80

**Steinerne Kanal- und Wasserleitungsröhren**, nebst alle Größen steinerne **Cinmachständer** sind wieder vorrätig bei

18224

**Häfner Mollath, Michelsberg 19.**

Die Hälfte eines **Winterabonnements** für zweite Ranggalerie (Dinter-fig) wird zu übernehmen gesucht Rheinstraße 4. 17776

**Selbstgefertigte Möbel** fortwährend bei **Wb. Nossel, Michelsberg 28, 16463**

Blatterstraße 11 sind 2 tannene **Tische** mit gelbem Anstrich und 1 **Nacht-  
tisch** zu verkaufen. 18404

Schwere **Wacklisten** sind zu verkaufen. Näheres Taunusstr. 25. 18489

Allen Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unser  
innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegerohn und Schwager, **Louis  
Nicol**, nach jahrelangen Leiden heute früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr sanft dem Herrn  
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 10. November Nachmittags 3 Uhr  
vom Sterbehause, Taunusstraße 4, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 8. November 1865.

18493

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere  
liebe Frau und Mutter, **Maria Jeck**, geb. P a b st, Dienstag  
Morgen um 4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag Morgen um  $\frac{1}{8}$  Uhr vom Leichenhaus  
aus statt.

18470 Die trauernden Hinterbliebenen.

78281

### Danksagung.

Allen Denen, welche an dem herben Verluste unserer nun in Gott  
ruhenden Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Marie Schnee-  
berger**, geb. **Berg**, so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer  
letzten Ruhestätte begleiteten, sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank

18429

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Allen Denen, welche meinen nun in Gott ruhenden Gatten, den Stein-  
hauer **G. H. Christian Mäurer**, zu seiner Ruhestätte ge-  
leiteten, insbesondere den Herren Steinhanern, sage ich meinen tiefgeföh-  
lten Dank.

18471

Die trauernde Gattin  
**M. Mäurer**, geb. **Nikolai**.

### Danksagung.

Allen Denen, die an dem langen Leiden unserer nun in Gott ruhen-  
den Tochter und Schwester, **Amalie Jakob**, so innigen Antheil  
nahmen, sowie allen Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte  
begleiteten, ganz besonders ihren Freundinnen, sagen ihren tiefgeföh-  
ltesten Dank.

18472

Wiesbaden, den 6. November 1865.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater. 18281

Heute Donnerstag: Linda von Chamouir. Große Oper in 3 Abtheilungen von  
Gaetano Rossi. Musik von Donizetti.

Hierzu eine Beilage.

Commissions-, Geschäfts- und Stellennachweise-Bureau

Kirchhofsgasse 7 von W. Jung, Kirchhofsgasse 7 empfiehlt sich zur Besorgung aller in das Commissionsgeschäft einschlagenden Aufträgen, als: An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Liegenschaften aller Art, Leihen und Verleihen von Kapitalien, Er- und Vermietten von Wohnungen und Logis, Placements von Dienstboten in jeder Branche, diverse Commissionen u. s. w. Allen dem Bureau zu Theil werdenden Aufträgen wird die strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Weilburger Actiengesellschaft zur Fabrikation von Steingut und Papier.

Mit Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 17. d. Mts. zeigen wir hiermit weiter an, daß Zeichnungen auf unsere Actien und Einzahlungen auch bei der Verwaltung des Vorschuß-Vereins zu Wiesbaden entgegen genommen werden, woselbst auf Verlangen weitere Auskunft ertheilt wird.

Wiesbaden, den 28. October 1865.

Der Verwaltungsrath. Philipp Febr.

17820

Zur gefälligen Beachtung.

Der bereits angezeigte

Ausverkauf von Glas- & Porzellanwaaren

in meinem Lager Goldgasse 2 (Scheurer'sche Restauration) vis-a-vis der Häfnergasse findet jetzt statt

Hochachtungsvoll

Schmidt-Fassbinder.

NB. Der Ausverkauf dauert nur 14 Tage.

18392

Rührer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

18275

S. Vogelsberger in Diebrich.

Es werden 2 Theaterplätze in der 1. Ranggalerie oder 1. Rangloge zu halben Abonnements gesucht bei Dams, Bürgstr. 2r. Stock. 18346

# Arbeiterbildungsverein.

Wer Forderungen an obigen Verein zu machen hat, wolle seine Rechnung innerhalb 8 Tagen bei **C. Schmidt**, Adolphstraße 9, einreichen.  
Wiesbaden, den 9. Nov. 1865. **Der Vorstand.** 341

**Frische Hasen, Rehbrüden, Rehkeule, deutsches und französisches Geflügel, Blumenkohl, Rothkraut empfiehlt**

**Häfner,**  
18483 **Mengasse 2 und auf dem Markt.**

**Buchführung für Frauen und Töchter von Gewerbetreibenden.**

Auf mehrfache Anfragen zur Nachricht, daß ich **Mittwoch den 15. d. Mts.** einen Coursus in der Buchführung, mit Zugrundlegung des eigenen Geschäfts auf 2 Bücher angewendet, für Damen eröffne. Preis des ganzen Coursus wie bisher 6 fl. a Person. Anmeldungen werden bis zum **14. d. Mts.** entgegengenommen von Herrn **M. Flocker** und dem Unterzeichneten.  
18455 **Dr. A. Petsch, Elisabethenstr. 7 b.**

**Das Kleiderlager von Heinrich Martin,**

**Messergasse 29,**  
empfehlen zur bevorstehenden Saison sein wohl assortirtes Lager fertiger Herren- und Knabenanzüge zu bekannten billigen Preisen.

Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon verfertigt.  
18481

**Kaiserl. franz. Tabaks-Regie.**

Niederlage des Général-Dépôts der kaiserl. französl. Tabaksmanufacturen für den Zollverein bei **Moriz Schäfer, 23. Webergasse 23.**

**Rauchtabak, Super (Varinas, Maryland, Levant-Latakie.**  
ditto **Qualité (Caporal).** 08871

**Schnupftabak, Super (Virginie, Hautgout, Amerforst).**  
ditto **I. Qualité (Rapé).** 17798

**Ruhrkohlen,**

ebenso wie Ruhr- und Gascoaks, sind stets in bester Qualität zu beziehen von **J. R. Lembach in Biebrich.** 305

**Kalk,**

frisch gebrannter, ist Mittwoch und Donnerstag zu beziehen von **J. R. Lembach in Biebrich.** 305

**Wer ein gut Glas Bier trinken will, der gehe auf die Aktienbrauerei.**

**Mehrere Biertrinker.**

18478 **Saalgasse 8 ist ein prächtiges gelbes Windhündchen (Männchen) 1 Jahr alt, zu verkaufen.** 18456

**Kaputzen**

in reicher Auswahl empfiehlt billigt **H. Rayss, im Einhorn.** 18482  
**Römerberg 24 ist eine Grube Rubdung zu verkaufen.** 18407

Geschäftshäuser in jeder Lage, Privat- und Landhäuser, sowie ein Haus in Diebrich und ein Gut im Rheingau sind stündlich zu verkaufen.  
J. Schaus, Mauergasse 1. 18409

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltig assortirtes Lager aller Arten fertiger

## Herren- & Knaben-Anzüge

zu anerkannt billigen Preisen. Aufträge nach Maß werden in kürzester Zeit prompt ausgeführt.

L. & M. Dreyfuss,  
295 53 Langgasse, Wiesbaden.

## Passementrie und Knöpfe

neuester Art in großer Auswahl billigt bei

18229

G. Wallenfels.

## Serpents de Pharaon

(Wunderschlangen.)

Um damit zu räumen, verkaufe ich dieselben zu herabgesetzten Preisen.

12 500

A. Flocker, Webergasse 17.

## Serpents de Pharaon

(Wunderschlangen)

## évoqués par Barnett

billigt bei

A. Cras, Langgasse 39. 18261

Moritzstraße 7 bei August Wöhringer ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klastern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 17324

## Damen-Filzhüte

in schwarz für 1 fl. 45 kr., in grau 2 fl. empfiehlt

18229

G. Wallenfels.

## Louisenstraße 32

18313

sind zwei Kochöfen, welche sich im besten Zustande befinden, zu verkaufen.

Ein junger Mann wird zur Theilnahme an italienischem Unterricht gesucht. Näheres Elisabethenstraße 3. 18371

Eine in allen weiblichen Handarbeiten gelübte Dame wünscht Töchtern gebildeter Eltern darin Unterricht zu ertheilen, verbunden mit französischer Conversation. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl. 17997

Getragene Herrn- und Damenkleider, sowie gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth ic. läuft fortwährend

18322

S. Löwenherz, Nerostraße 16.

Im Hotel „Grüner Wald“ Zimmer 47  
ausgestellt:

# Singer's amerikanische Nähmaschinen,



konstruirt nach den neuesten Prinzipien der  
Mechanik. Preisgekrönt mit der  
**goldenen Medaille**  
auf der allgemeinen Industrie-Ausstellung zu  
Paris 20. 21. empfingen sodann wieder in Köln  
und Stettin, gegenüber allen andern Maschinen  
mit gerader Nadel, die große silberne  
Medaille als

**Ersten Preis.**

Dieselben nähen vom feinsten Tüll überge-  
hend zu Sackleinen, Leder und den stärksten  
doppelt und vierfach gelegten Doublestoffen den  
**unauflöslichen Doppelsteppstich.**

Sie sind versehen mit allen neuen und praktischen Erfindungen und Vorrich-  
tungen zum Säumen, Bundeinfassen, Faltennähen, Kräuseln, sowie zum Ligen  
auf- und zwischennähen und genähen bereits seit einer Reihe von Jahren vor  
allen andern Maschinen den Vorzug.

Unterricht gratis. Dauernde Garantie, freie Instandhaltung und möglichste  
Zahlungs-Erleichterung.

**G. Neidlinger** aus Frankfurt a. M.

General-Agent für Singer's Manufacturing-Comp. in New-York.

**NB.** Für Wiesbaden wird unter den vortheilhaftesten Bedingungen ein  
thätiger Agent gesucht. 18430

 **Schlafröcke, Havelocks u. Ueber-  
zieher** sind wieder in großer Auswahl  
vorräthig in dem Herrenkleider-Magazin von  
**S. Wormser,**

18282 **Marchand-Tailleur**, Langgasse 33, der Post gegenüber.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend ge-  
kauft und gegen neue eingetauscht. 18381

18475 **A. Löb, 14 Langgasse 14.**

Feinstes Königs-Mäucherpulver empfiehlt a Fiacon 18 und 9 kr.  
130 **G. Möbus, Wehnergasse 3.**

Auf der Baustelle des Herrn Stürenberg-Jung an der Frankfurter-  
straße kann kein Schutt mehr abgeladen werden. 15879

Ein schönes kleines Bündchen ist zu verkaufen Marktstraße 25. Auch ist  
daselbst eine französische Bratmaschine mit Spieß wegen Abreise zu ver-  
kaufen. 18494

Italienische Macaroni's per Pfd. 20 kr., Eierbandnudeln per  
Pfd. 14 kr. empfiehlt  
18421 **G. Kadesch, Friedrichstr. 28.**

Neht englische Shirtings, Plüsch-Tischdecken, Plüsch-Teppiche, Reise-Plaids, Himallaya-Shawles, Buxkin- und Paletot-Stoffe in bester Qualität habe erhalten und empfehle solche zu billigen Preisen.

14848 **Joseph Wolf, Langgasse 1.**

### Zu miethen gesucht

14481 jahreweise in schöner Lage eine hübsche Wohnung von 5—6 Zimmern mit 2—3 Mansarden, nebst Küche und Zubehör, Anfangs März beziehbar. Zu erfragen in der Expedition. 18480

86 Eine noch in gutem Zustande befindliche **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 18458

Im Gemeindebadgäßchen 2 bei Johannes Faust sind gute **Kartoffeln** im Kumpf und im Malter zu haben. 18395

Ein eiserner **Transportirherd** mit **Bratofen** und einige Fuß **Ofenrobre** mit **Rnie** zu verkaufen Rheinstraße 10. 18428

14 Ein gepolstertes **Causeuse** (neu), mit rothbraunem **Wolldamast** bezogen, ist billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 18433

30 Ein dressirter **Hühnerhund** von vorzügl. engl. Race ist wegen Mangel an Beschäftigung billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 18438

31 Es wünscht Jemand im feinen **Weißzeugnähen** and **Ausbessern** noch 1 bis 2 **Kunden**, womöglich außerhalb der Stadt. Näheres Exped. 18441

Ein **Büchelchen mit Nadeln**, die **Außenplatten Gemälde** (Schloß Winsor und ein Schiff, der **Matrose** trägt auf dem **Rappenschild** den Namen **Prinz Wales**), wurde vom **Hôtel Victoria** durch die Anlagen bis zum **Palais am Kurhaus**, verloren. Man bittet daselbst um Abgabe gegen **Belohnung**. 18233

31u Verloren wurde am **Dienstag Morgen** ein **seidener Schirm** ohne **Griff**. Man bittet um Abgabe **Schachtstraße 19** gegen **Belohnung**. 18436

3048 Ein junges graues **Kätzchen** ist **Freitag Mittag** abhanden gekommen. Dem **Wiederbringer** 3 fl **Belohnung** **Sonnenbergerstraße 1 a.** 18495

308 Eine Person sucht Beschäftigung im **Waschen** u. Näh. **Emserstr. 9.** 18443

Eine geübte **Weißnäherin** sucht Beschäftigung. Näh. **Römerberg 1.** 18466

309 Zwei Mädchen suchen **Monatstellen**. Auch nehmen dieselben ein **Kind** in **Pflege**. Zu erfragen **Weyergasse 30.** 18473

310 Eine reinliche Person sucht **Monatdienst**. Näh. **Mauergasse 13.** 18477

### Stellen-Gesuche.

1001 Eine **gewandte, zuverlässige Person** **geletzten Alters**, die in allen **häuslichen** **Geschäften** und in der **Küche** wohl **erfahren** ist und wo möglich **Sprachkenntnisse** besitzt, wird zur **Stütze** der **Hausfrau** gesucht. Näheres bei d. **Exp.** 18339

7 Ein Mädchen, welches **lochen** kann, wird gesucht. Näheres in dem **Neubau** der **Actienbrauerei** im 2. **Stod.** 18341

101 Häfnergasse 18 wird ein **reinliches, ordentliches Mädchen** gesucht. 18424

28 Ein **braves Dienstmädchen**, welches **nähen** kann, wird gesucht **Tannusstraße** im **Hinterhaus**. 18422

318 Eine **Köchin** sucht eine **Stelle** und kann gleich **eintreten**. **Römerb. 35.** 18413

319 Ein **ordentliches Mädchen** sucht eine **Stelle** als **Zimmermädchen** oder als **Mädchen allein**. Näh. **Steingasse 9** bei **Hrn. Albert**. 18484

318 Ein **ordentliches Mädchen** wird zur **Aushilfe** bis **Weihnachten** in **Dienst** gesucht. **Friedrichstraße 8** im **Seitenbau**. 18417

18459 Eine anständige Person gesetzten Alters wird als Haushälterin gesucht. Stiftstraße 4, 3. Stock. Zu sprechen Morgens von 6 bis 9, Nachmittags von 1-6 Uhr.

18460 Eine Dame aus achtbarer Familie wünscht eine Stelle als Stütze einer Hausfrau oder als Kammerjungfer bei einer einzelnen Dame, auch bei Kindern; selbige sieht weniger auf Salair, als eine gute Behandlung, am liebsten bei Fremden. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von Frau Antonie Buchenauer, Lehrstraße 1.

Wellritzstraße 18 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 18444

18437 Im Badhause zum schwarzen Boot wird ein Zimmermädchen gesucht und kann sogleich eintreten.

18438 Es wird eine Köchin auf gleich gesucht. Zu erfragen Spiegelgasse 4 im Baden. 238

18450 Ein Mädchen sucht Stelle. Näheres kleine Webergasse 4.

18476 Ein Mädchen, welches auch etwas Nähen versteht, wünscht eine Stelle zu erwachsenen Kindern oder bei einer stillen Familie. Näheres Rheinstraße 12 im Hinterhaus, 3. St.

18467 Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einer stillen Herrschaft und kann nach Belieben eintreten. Näheres Heidenberg 18.

18468 Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Näh. Langgasse 18, 2. St.

18316 Ein guter Kutscher und eine Kinderfrau werden gesucht. Nur mit guten Attesten Versehene wollen sich melden bei der Exped.

17700 Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exp.

18400 Mehrere gute Arbeiter finden noch Beschäftigung bei C. Lamberti, Marchand-Tailleur.

18414 Ein Hausbursche, welcher in einem Hotel war, auch in der Wirthschaft erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. in der Exped.

18406 Ein gewandter Diener, der nur bei hohen Herrschaften war und sehr gute langjährige Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1.

18259 Es wird ein gewandter, tüchtiger Herrschaftskutscher gesucht, der gute Zeugnisse aufweisen kann. Wo, sagt die Exped.

**Für Schneider.**

18469 Zwei gute Arbeiter werden gesucht. Franzplatz 10.

17051 5500 fl. werden auf ein Haus mit Hinterbau auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped.

17017 Es werden für mehrere Tausend Gulden Hypothekentheil im Betrag von 500 fl., zu 5 % verzinslich und mehr als doppelte Sicherheit bietend, zu cediren gesucht. Näheres bei der Verwaltung des Vorschußvereins.

18369 630 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. S. Seyfried, Posamentier.

18451 Es werden gegen doppelte Sicherheit 1300 fl. auf lauter Güter in das hiesige Amt zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Die Exp. sagt wo.

18288 Gemeindegäßchen 2 bei W. Jersabed ist eine Wohnung zu verm.

15328 Häfnergasse 5 sind möblirte Wohnungen und Zimmer zu vermieten.

18212 Leberberg 3 sind zwei möblirte Wohnungen zu vermieten.

**Mainzerstraße 14**

16558 ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Wanderergasse 2 (Vorderh. 2. Stock) sind 2 möbl. Zimmer z. verm. 18372  
Ed der Rhein- und Nikolastraße ist der mittlere Stock ganz oder  
getheilt auf 1. April 1866 zu vermieten. 18223  
Rheinstraße 28 ist ein Logis im Hinterbau an eine stille Familie zu ver-  
mieten, gleich auch später zu beziehen. 18426

### Sonnenbergerstraße 20

sind elegant möblirte Wohnungen für den Winter zu vermieten. 15552  
Webergasse 39 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3  
Zimmern, Küche, Keller u., gleich zu vermieten, auch ist daselbst ein Laden  
u. Zimmer zu vermieten. 18435

## Hôtel & Café de Paris.

Schön möblirte Zimmer sind zu billigen Winterpreisen bei guter und auf-  
merkamer Bedienung zu vermieten.

Das bestehende Geschäft wird vor wie nach fortgeführt. 18127

### Zu vermieten

ist eine hübsche, warme, möblirte Wohnung von 5 bis 7 Zimmern nebst Küche  
und Zubehör. Näheres Leberberg 1 (Sonnenbergerstraße). 18479

Ein elegant möblirtes großes Zimmer mit Cabinet ist zum Preise von 16 fl.  
per Monat zu vermieten. Näh Exped. 18381

Board and residence are offered by an English family. Apply at the  
office of this paper. 17389

Ein möblirtes Zimmer billig zu verm. Elisabethenstr. 5, Gartenhaus. 18366

Eine kleine Wohnung an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder zu ver-  
mieten. Zu erfragen in der Exp. 18446

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 5. 18492

Zwei reinliche Arbeiter können warme Schlafstellen erhalten. Auch ist daselbst  
ein gebrauchter Mattofen zu verkaufen. Steingasse 31. 18425

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 1 im Hinterh., 2 St. h. 18447

Herzliche Glückwünsche zum 9. Geburtstage der Emilie R. h!  
Von einer Freundin. 18474

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen meinem Schwager Friedrich in  
der Metzgergasse 33 zu seinem heutigen 20. Geburtstage, daß die Schuster-  
werkstatt fracht. Los dich awer aach net lump. 18452

Ein donnerndes Hoch soll erschallen dem guten J. Levi zu seinem  
30. Geburtstage! Er soll leben, das Leuchen daneben, die Madame dabei,  
hoch lebet alle Drei!

Schier dreißig Jahre bist Du alt!  
Hast manchen Sturm erlebt?  
18497

R. N. S. M. K. S. P. B. S. M.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Martin Be....dt in der Spiegel-  
gasse 5 zu seinem heutigen 19. Geburtstage! Von seinem Bruder. 18500

Meinen herzlichsten Glückwunsch der guten Frau H. Levi! Sie werd sich's  
denke, was ich meene, von einer hohen Person, die's aach waas, in die aach  
nit so dumm aussieht, wie se werklisch is. 18499

Ein böses Gewissen.

(Fortf. aus Nr. 263.)

„Wohin führt Ihr mich?“ war die erste Frage, welche sie an Schmelzer richtete,  
als dieser die Thür öffnete.

„Wir sind gleich an Ort und Stelle,“ entgegnete der Vagabund gelassen,  
„da der Kutscher sich weigert, weiter zu fahren, so werden wir wohl die kurze  
Strecke zu Fuß zurücklegen müssen.“

„Aber ich werde nicht folgen,“ versetzte Mathilde, von einer ihr unerklärlichen Angst befallen, „ich fahre in die Stadt zurück.“  
 „So werde ich Sie begleiten,“ erwiderte der Vagabund gelassen.  
 „Kaum fünf Minuten von hier entfernt, hinter jenem Fichtenwäldchen, liegt das Landhaus, welches Ihr Herr Vater für den Sommer gemiethet hat. Sie würden sich in den Augen des Kutschers eine Blöße geben, wenn Sie, so nahe dem Ziele, wieder umkehren wollten.“

Er hatte die letzten Worte flüsternd gesprochen und dabei auf den Kutscher gezeigt, der bei seinen Pferden stand und, während er die Fiegel ordnete, dann und wann einen Blick auf die Beiden warf.

Sei es, daß die Ruhe und Gelassenheit Schmelzers das Mißtrauen schwinden ließ, sei es, daß Mathilde der allerdings nicht unwahrscheinlichen Angabe, ihr Vater habe ein Landgut für den Sommer gemiethet, Glauben schenkte, genug, sie stieg aus, und in der nächsten Minute rollte der Wagen wieder in rasender Eile zur Stadt zurück.

„Bevor wir weiter gehen, erlauben Sie, daß ich in diesem Hause einen Augenblick ausruhe,“ nahm der Vagabund jetzt das Wort, indem er die Thür der Hütte öffnete.

„Das ganze Terrain, welches Sie hier sehen, gehört zu jenem Landgut, und ihre ich nicht; so beabsichtigt Ihr Herr Vater diese Baracke zu einem Sommerpavillon einzurichten. Sie ist zwar etwas häßlich, aber ein frischer Anstrich von Außen und eine würdige Ausstattung im Innern werden diese Mängel wohl alle beseitigen.“

Junge Mädchen sind stets neugierig, und Mathilde, welche der Angabe Schmelzers vollen Glauben schenkte, konnte nicht unterlassen, einen Blick in das Innere der Hütte zu werfen, zu welchem Zwecke sie über die Schwelle derselben trat.

Der Vagabund schloß die Thür von Innen zu, schob einen schweren Riegel vor, an welchem ein großes Vorhängeschloß hing, und zeigte auf die Treppe.

„Hinauf!“ herrschte er rauh.

„Sie sind jetzt in meiner Gewalt, und keine Macht soll Sie aus derselben befreien, so lange ich noch für einen Athemzug Luft in der Lunge habe!“

Das Mädchen richtete sich stolz auf, mit der Schnelligkeit des Blitzes durchzuckte ihre Seele die Ueberzeugung, daß sie ihre ganze Geistesgegenwart bewahren müsse, um sich aus der Falle wieder retten zu können, in welche sie so leichtfertig gegangen war.

„Was soll das, Glender?“ entgegnete sie so fest und entschieden, als sei dies Haus das ihrige und ein Duzend Diener bereit, auf den ersten Wink sich auf den Schürken zu stürzen.

„Deffnet die Thür und befreit mich von Euerer Gegenwart, oder —“

„Oder?“ fiel Schmelzer ihr höhnisch in's Wort.

„Hol mich der Henker, dies „Oder“ ist hier schlecht angebracht. Es hat keinen Sinn, schönes Fräulein, die Drohung, welche hinter ihm liegt, ist ohnmächtig, so ohnmächtig, daß der furchtsamste Mann nicht vor ihr erschrecken würde. Wir sind die einzigen Personen in dieser alten Baracke, weit und breit kein Haus, kein lebendes Wesen. Die Landstraße liegt eine Viertelstunde von hier entfernt, der Fußweg, welcher hier vorbeiführt, wird selten oder nie begangen.“

„Kurz, das Häuschen bietet einem verliebten Pärchen ein sicheres Versteck, deßhalb auch suchte ich es mir aus.“

„Sie vergaßen, daß ich eher den Tod, als die Schande wählen werde,“ entgegnete Mathilde, die sich kaum aufrecht zu halten vermochte. (Fortf. folgt.)

### Gold-Course. Frankfurt, 8. November.

Banknoten	6 fl. 47 — 48 kr.	Preuß. Fried. d'or	9 fl. 57 — 58 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 51 — 52 „	Dulaten	5 „ 33 1/2 — 34 1/2 „
20 Frs.-Stücke	9 „ 28 — 29 „	Engl. Sovereigns	11 „ 55 — 57 „
Russ. Imperiales	9 „ 46 — 47 „	Dollars in Gold	2 „ 28 1/2 — 29 1/2 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.